

Protokoll

der AStA-Sitzung vom 27.7.1977.

Anwesend: Gabi, Klaus, Reinhold, zu TOP 6 Karin

TO

1. Nebenkostenprozeß
2. Papierhandelsgesellschaft, farbiges Papier
3. Prozesse
4. Rechtsberatung
5. Finanzen
 - a) Mitstreikdokumentation
 - b) Zeitschriften, Zeitungen, Bücher
 - c) WUBs
 - d) Büroanschaffungen
 - e) Pkw
6. Schloßkeller
7. Erstsemester-WUB
8. LHG
9. Verschiedenes

zu TOP 1: Am 26.7.77 fand vor dem Verwaltungsgericht Darmstadt, 4. Kammer, die mündliche Verhandlung in der Sache "Nebenkosten für Räume der Studentenschaft" statt. Nach mündlicher Auskunft des Rechtsanwaltes Kern wurde der Prozeß von der Studentenschaft der TH gewonnen! (Allgemeiner Jubel) In der mündlichen Verhandlung war als AStA-Vertreter Klaus Horst anwesend.

Als wesentliche Punkte konnten von unserer Seite noch zusätzlich vorgebracht werden:

- die staatliche Materialprüfungsanstalt zahlt keine Nebenkosten, obwohl eigene Einnahmen vorhanden sind (Prüfgebühren)
- ebenso zahlen die staatlichen wissenschaftlichen Prüfungsämter an der TH trotz Gebühreneinnahmen ebenfalls keine Nebenkosten
- Hochschullehrer müssen für private Angestellte (privates Arbeitsverhältnis zum Hochschullehrer) für zur Verfügung gestellte Räume keine Nebenkosten entrichten.

Diese Punkte wurden vom Vertreter der Hochschule (Blankenburg) in der Gerichtsverhandlung bestätigt.

Es ist zu erwarten, daß vom Kumi Berufung eingelegt wird.

zu TOP 2: Nach eingehenden Farbttests beschloß der AStA zur Probe je 5.000 Blatt der Farben Nr. 2770/5, Nr. 2770/11 (mohnrot, goldocker) zu bestellen; darüberhinaus sollen die vorhandenen gelb (WUB-Nr. 11 Titel), grün (WUB Nr. 12 Titel), orange (WUB Nr. 10 Titel) beibehalten werden. Reinhold wird sich um eine mögliche Ergänzung in blau kümmern.

zu TOP 3: Klaus schlägt vor, die Betreuung der Prozesse, die von der Studentenschaft geführt werden, in die Aufgabenbeschreibung eines AStA-Referenten aufzunehmen.

Infrage kommen Hochschul-, Finanz- oder Sozialreferent in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer.

In Zukunft soll für jeden Prozeß vom Geschäftsführer eine Akte angelegt werden, die ständig komplettiert wird. Zudem soll in Monatsabständen über die laufenden Prozesse in einer AStA-Sitzung informiert werden.

zu TOP 4: Rechtsberatung in Zukunft sollen die einzelnen Fälle der Rechtsberatung, ähnlich wie beim Kfz-Verleih, durchlaufend nummeriert werden. Zudem soll eine Liste angelegt werden, in der alle Rechtsberatungsfälle forlaufend aufgeführt werden. Im Laufe der nächsten Woche soll ein Gespräch mit dem Rechtsanwaltsbüro geführt werden bezüglich der Bezahlung.

zu TOP 5:

- a) Mitstreikdokumentation soll von Reinhold bis Ende August besorgt und gedruckt sein.
- b) Gabi fertigt Liste der abonnierten Zeitungen und Zeitschriften an. Es soll bestellt werden: "Die Zeit" sofort, Rest später. Desweiteren eine Liste von anzuschaffenden Büchern.
- c) Die geplanten WUBs werden voraussichtlich DM 8.000,-- kosten.
- d) 2 Regale für TH-Informationen im Infereferat sollen angeschafft werden.
Letraset, 4 Schreibunterlagen für Schreibtische, 1 Arm für Telefon, Schneidetisch für ca. 200,-- DM, Lautsprecheranlage und 1 Megaphon,
Schreibmaschine, Angebote einholen, Schriftbilder der verschiedenen Kugelköpfe - macht Reinhold.
- e) Bis zu Beginn des WS sollen Unterlagen über mögliche Kleintransport-Pkw vorliegen: über R 4, VW Passat Variant, Ford Opel Kadett, Kostenaufstellung

zu TOP 6: Bilanz wird bis zum Ende des Monats vorgelegt, ebenso Stundenabrechnung. Ab 5. September ist Karin aus dem Urlaub zurück. Karin arbeitet für ein halbes Sekretärinnengehalt (Grundlage Brigitte) halbtags im AStA. Evtl. noch anstehende Überstunden werden zuerst abgegolten, dann beginnt Arbeit im AStA! Spätestens Anfang Oktober wird der Schloßkellerbetrieb wieder aufgenommen werden, falls früher viele Studenten anwesend sind, im Bedarfsfall während des Monats September.

zu TOP 7: Vorsenden an Studienanfänger problematisch. ZVS-Leute wären noch zu erreichen, danach Probleme. Vorschlag: Bei Einschreibung mit Material AStA-Info ausgeben.
Am 12. September muß die WUB fertig sein.
Vorschlag wird akzeptiert.

zu TOP 8: LHG wird bis Anfang Oktober erwartet.

zu TOP 9: Presserat hat geantwortet.

Die drei Prozesse zu Bafög werden in der 1. Instanz mit Unterstützung des AStA geführt. Wenn die Urteile schriftlich vorliegen, soll über Weiterführung entschieden werden. gez. Reinhold